

Evonik hat spezifische energiebedingte Treibhausgasemissionen seit 2004 um 16 Prozent gesenkt

- Evonik Industries reduzierte spezifische energiebedingte Treibhausgasemissionen allein 2010 um drei Prozent im Vergleich zum Vorjahr
- Konzernchef Klaus Engel: „Wir wollen erfolgreich sein mit konkurrenzfähigen Produkten und Technologien, die zugleich einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten.“
- Global Reporting Initiative (GRI) bestätigt Evonik Corporate–Responsibility–Bericht 2010 mit A+ erstmals höchstes Transparenzlevel.

Evonik Industries, einer der weltweit führenden Spezialchemie–konzerne, hat die CO₂–Effizienz deutlich verbessert. Seit 2004 reduzierte der Konzern die spezifischen energiebedingten Treibhausgasemissionen in der Chemie um 16 Prozent; in 2010 betrug die Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr drei Prozent. Das geht aus dem in Brüssel vorgestellten Corporate–Responsibility–Bericht 2010 hervor. Evonik ist damit dem selbst gesetzten Ziel, die spezifischen energiebedingten Treibhaus–gasemissionen seiner Chemieaktivitäten bis 2014 um 20 Prozent gegenüber 2004 zu senken, erneut näher gekommen.

Von den CO₂–Emissionen von Evonik stammten im vergangenen Jahr 60 Prozent aus der Bereitstellung von Energie für die Produktion und 40 Prozent aus chemischen Prozessen. Diese gesamten Treibhausgasemissionen stiegen 2010 um 11 Prozent auf 9,14 Millionen Tonnen CO₂–Äquivalent (2009: 8,23). Spezifisch, also bezogen auf die Produktion, nahmen die gesamten Treibhausgasemissionen 2010 um drei Prozent ab. Evonik ist es damit gelungen, Produktionswachstum und Emissionsanstieg zu entkoppeln. „Weil wir unsere Energieeffizienz deutlich gesteigert haben, leisten wir einen wichtigen Beitrag zum

16. Juni 2011

Dr. Edda Schulze
Pressesprecherin
Telefon +49 201 177-2225
Telefax +49 201 177-3030
edda.schulze@evonik.com

Silke Linneweber
Referentin
Unternehmensberichte/Fachpresse
Telefon +49 201 177-3389
Telefax +49 201 177-3053
Mobil +49 151 538 31 599
silke.linneweber@evonik.com

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1 – 11
45128 Essen
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Wilhelm Bonse–Geuking, Vorsitzender
Vorstand
Dr. Klaus Engel, Vorsitzender
Ralf Blauth, Dr. Wolfgang Colberg,
Dr. Thomas Haeberle,
Patrik Wohlhauser, Dr. Dahai Yu

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht
Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474

Klimaschutz“, sagte Klaus Engel, Vorstandsvorsitzender von Evonik.

Aufgrund der anziehenden Weltkonjunktur betrieb der Konzern seine Chemieanlagen 2010 vielfach wieder mit optimiertem Wirkungsgrad im Volllastbereich. Zur Senkung der spezifischen Treibhausgasemissionen trug eine Reihe von Maßnahmen zur Effizienzsteigerung bei. So wurde am Standort Antwerpen (Belgien) eine neue Kraft-Wärme-Kopplungsanlage sowie eine effizientere Anlage zur thermischen Verbrennung von Abgasen bei der Produktion des Futtermittelzusatzes Methionin in Betrieb genommen. Am Standort Rheinfelden wurden gezielt Energiesparprogramme initiiert. Evonik investierte 2010 rund 36 Millionen Euro in den Umweltschutz für seine Chemieaktivitäten.

Konzernchef Klaus Engel betonte: „Wir wollen erfolgreich sein mit konkurrenzfähigen Produkten und Technologien, die zugleich einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. Darüber hinaus wollen wir ein verantwortungsvoll handelnder, verlässlicher und fairer Partner gegenüber Kunden, Mitarbeitern und Gesellschaft sein und den Ansprüchen unserer Anteilseigner gerecht werden.“

2010 investierte Evonik rund 338 Millionen Euro in Forschung & Entwicklung. Der Konzern verfolgte rund 500 verschiedene Projekte, davon allein rund 100 mit dem Schwerpunkt Ressourceneffizienz.

Evonik gibt mit Corporate Responsibility (CR) Antworten auf die Herausforderungen der Zukunft wie beispielsweise Ressourceneffizienz. Christine Anders, Leiterin CR bei Evonik: „Corporate Responsibility ist integraler Bestandteil unseres Geschäfts. 2011 wollen wir unsere CR-Strategie weiter verfeinern.“ Mit ihren drei Dimensionen Geschäft, Mitarbeiter und Prozesse ist die CR-Strategie Bestandteil der Konzernstrategie, unterstützt diese und

gibt ihr neue Impulse. 2010 wurden unter anderem in sogenannten Wesentlichkeitsanalysen die für den Konzern wichtigen Nachhaltigkeitsthemen identifiziert und der Dialog mit Stakeholdern intensiviert.

Der Corporate-Responsibility-Bericht 2010 von Evonik erfüllt erstmalig die Anforderungen der höchsten Anwendungsebene A+ der Global Reporting Initiative (GRI). GRI ist der international anerkannte Standard für eine umfassende Nachhaltigkeitsberichterstattung und hat Evonik das Berichtsniveau A+ bestätigt. Weite Teile des Berichtes wurden von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft einer betriebswirtschaftlichen Prüfung unterzogen.

Der Corporate-Responsibility-Bericht 2010 ist ab sofort unter www.evonik.de/verantwortung im Internet abrufbar.

Informationen zum Konzern

Evonik ist der kreative Industriekonzern aus Deutschland. In unserem Kerngeschäft Spezialchemie sind wir eines der weltweit führenden Unternehmen. Darüber hinaus halten wir Beteiligungen in der Energie und bei Wohnimmobilien. Kreativität, Spezialistentum, Verlässlichkeit und kontinuierliche Selbsterneuerung bestimmen die Leistungskraft unseres Unternehmens.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Über 34.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2010 einen Umsatz von rund 13,3 Milliarden Euro und ein operatives Ergebnis (EBITDA) von rund 2,4 Milliarden Euro.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.